

Schritte zum Wiederaufbau der Präfektur Fukushima

< 25. Dezember 2018, Deutsche Edition >



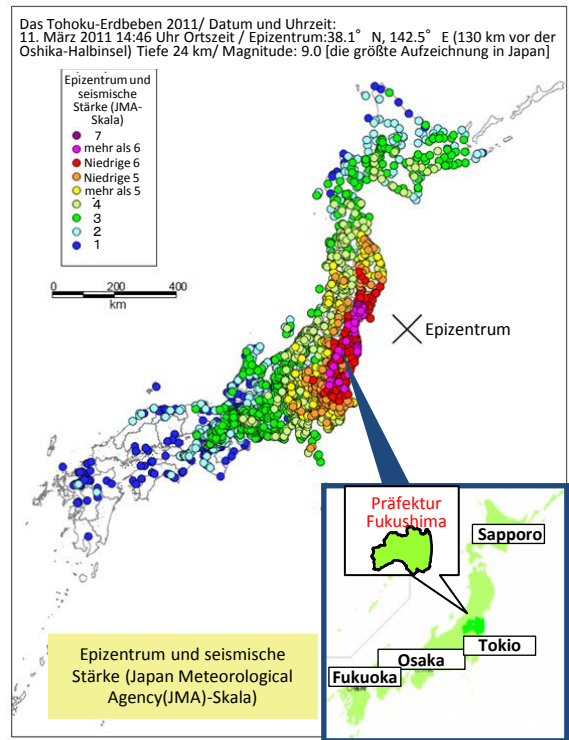


Am 11. März 2011 um 14:46 Uhr Ortszeit erschütterte das Tohoku-Erdbeben den Nordosten Japans. Das Epizentrum des Bebens lag vor der Sanriku-Küste und verzeichnete für das Land eine Rekordmagnitudo von 9.0 M der Momenten-Magnituden-Skala und eine 7 auf der japanischen seismischen JMA-Skala. Das starke Beben löste einen großen Tsunami aus, der einen breiten Küstenabschnitt verwüstete.

Katastrophenstatus nach dem Erdbeben und Tsunami

<Schadenssituation> (Stand vom: 5 Dez. 2018)
 ◆ **Tote: 4,088 (inklusive Tote in Verbindung zu den Erdbeben: 2,259 *)**
 ◆ **Vermisste: 2**
 * "Tote in Verbindung zu den Erdbeben" bezieht sich nicht auf direkt durch das Erdbeben Getötete, sondern indirekt, z. B. physische Verschlechterung durch das Flüchtlingsleben, Überarbeitung usw.

<Schadenhöhe in der Fukushima-Präfektur>
 (Stand vom: 23. März 2012)
 ◆ Gemeldete Schäden an öffentlichen Einrichtungen: Ca. 316,2 Mrd. JPY
 ◆ Gemeldete Schäden an landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und Fischereieinrichtungen: Ca. 245,3 Mrd. JPY
 ◆ Gemeldete Schäden an Bildungseinrichtungen: Ca. 37,9 Mrd. JPY
 ◆ Gemeldete Gesamtschäden an öffentlichen Einrichtungen: Ca. 599,4 Mrd. JPY
 ※ Gebiete unter der Zuständigkeit der Präfekturregierung: für den 30-km-Radius um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi (F1NPS) wurde die Höhe der Kosten anhand von Luftaufnahmen geschätzt.
 ※ Gebiete unter der Zuständigkeit der Gemeinden: Ausgenommen sind die ungefähren Schäden für einen Teil der Stadt Minamisoma und der acht Gemeinden in der Futaba-Region.
 [Daten] Landsanierungs- und Entwicklungsgruppe, Fukushima Wiederaufbau- und Wiederbelebungshauptquartier für das Tohoku-Erdbeben



Deich in der Stadt Iwaki



Abwasserwerk in der Stadt Soma



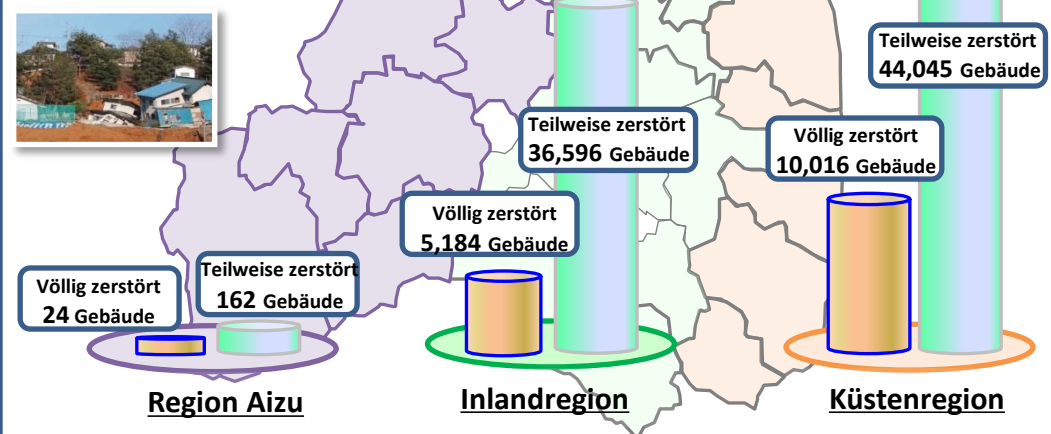
Landstraße Shirakawa-Hatori



Iwase Landwirtschaftliche Sekundarschule (Stadt Kagamiishi)

Zustand beschädigter Gebäude nach Region

(Stand vom: 5 Dez. 2018)
 ◆ **Völlig zerstört: 15,224 Gebäude**
 ◆ **Teilweise zerstört: 80,803 Gebäude**



Tsunami trifft auf die Yotsukura-Bucht (Stadt Iwaki)



Schäden durch den Tsunami im Ukedo-Bezirk, Stadt Namie



Die Anzahl der evakuierten Personen erreichte im Mai 2012 einen Höchststand von 164,865 Personen und ist seither zurückgegangen. Doch im Dezember 2018 waren noch immer etwa 43,000 Menschen von der Evakuierung betroffen. Die meisten der ausgegebenen Evakuierungsanordnungen wurden aufgehoben (mit Ausnahme der schwer von der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebiete). Zudem wurden diese Gebiete in den Plan für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Sonderzonen aufgenommen. Der Wiederaufbau und die Wiederbelebung der evakuierten Gebiete zeigen bereits einen stetigen Fortschritt bei der Sanierung und den Bauaktivitäten.

Gebiete, für die im Zuge des Nuklearunfalls eine Evakuierungsanordnung ausgegeben worden ist

<11. März 2011>

- ◆ Der Evakuierungsbefehl wurde für einen Radius von 3 km um das AKW Fukushima Daiichi ausgegeben.
- ◆ Am selben Tag wurde für einen 10-km-Radius angeordnet, im Haus Zuflucht zu suchen.

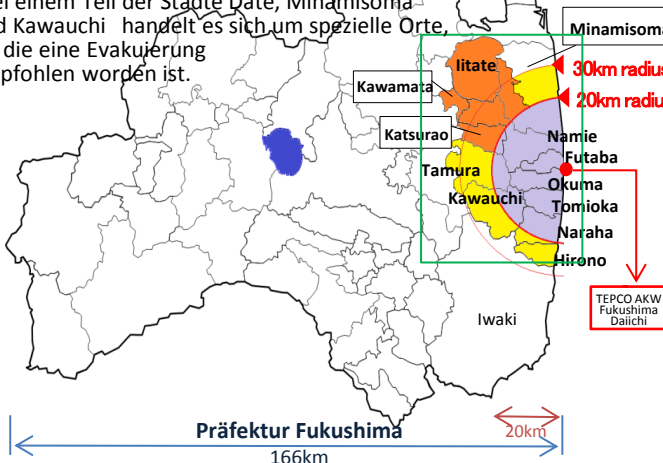
<12. März 2011>

- ◆ Der Evakuierungsbefehl wurde für einen Radius von 10 km um das AKW Fukushima Daiichi ausgegeben.
- ◆ Am selben Tag wurde der Evakuierungsbefehl für einen Radius von 20 km ausgegeben.

<22. April 2011>

- Zonen mit Evakuierungsbefehl (Warnungszone)
 - Geplante Evakuierungszone
 - Zone in Vorbereitung auf Notfall-evakuierung
- <Evakuierungsanweisungen abgebrochen am 30. September 2011>

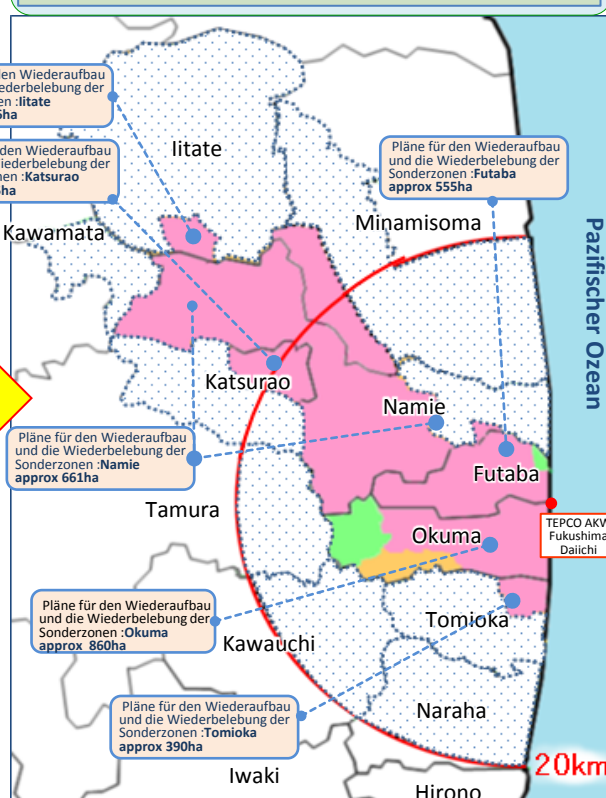
*Bei einem Teil der Städte Date, Minamisoma und Kawauchi handelt es sich um spezielle Orte, für die eine Evakuierung empfohlen worden ist.



Zone, in die eine Rückführung schwer möglich ist	<ul style="list-style-type: none"> • Annual integrated doses are over 50mSv. • Entry is prohibited with some exceptions. • Lodging is prohibited.
Eingeschränkte Wohnzone	<ul style="list-style-type: none"> • Annual integrated doses are between 20 and 50 mSv. • Entry is permitted, and business operation is partially permitted. • Lodging is prohibited with some exceptions.
Zone in Vorbereitung auf die Aufhebung der Evakuierungsanweisung	<ul style="list-style-type: none"> • Annual integrated doses are below 20 mSv. • Entry is permitted, and business operation is permitted. • Lodging is prohibited with some exceptions.

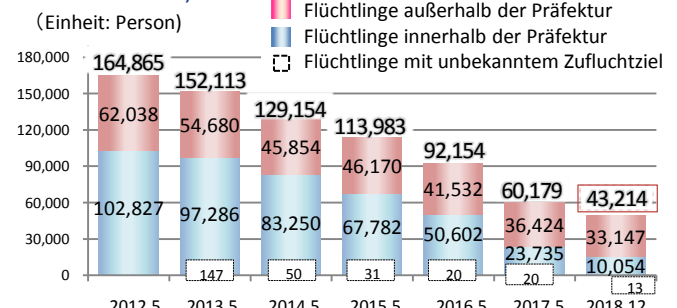
Gebiete, für die die Evakuierungsanordnung aufgehoben worden ist.

Etwa 2,7 % des gesamten Gebiets der Fukushima-Präfektur sind von einer Evakuierung betroffen. <Seit dem 1. April 2017>

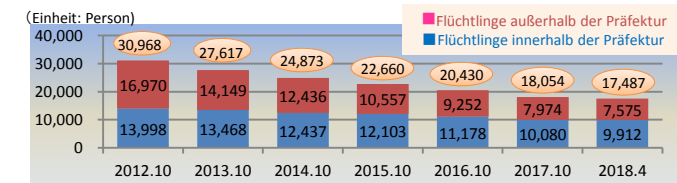


Derzeitiger Status

Veränderung der Anzahl der Evakuierten (Erdbeben, Tsunami, Nuklearunfall)



Registrierung von evakuierten Kindern unter 18 Jahren (verteilt in den Evakuierungsorten)



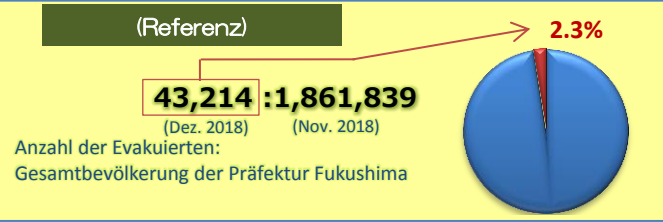
Plans für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Sonderzonen anerkannt

Nach der Änderung des Gesetzes zu Sondermaßnahmen für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Fukushima (Mai 2017) war die Nationalregierung in der Lage, Sonderzonen für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung auszuweisen.

Das Ziel ist die Aufhebung der Evakuierungsanordnungen und die allmähliche Rückkehr der Bewohner in diese schwer von der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebiete. (Bei diesen Gebieten handelt es sich um Orte, an denen auch in den kommenden Jahren niemand wohnen darf.) Die Pläne der folgenden Gemeinden wurden von der nationalen Regierung im Rahmen des „Plans für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Sonderzonen“ anerkannt:

Futaba (September 2017), Okuma (November 2017)
Namie (Dezember 2017), Tomioka (März 2018)
litate (April 2018), Katsurao (Mai 2018)

Das überarbeitete Gesetz wird sich auf die Ausführung der Dekontaminierung und die Infrastrukturentwicklung der ausgewiesenen Zonen konzentrieren, um eine Umgebung zu schaffen, in die Menschen zurückkehren können.



Fukushima errichtet derzeit spezielle Sozialwohnungen, um für die von der Katastrophe betroffenen Bürger, einschließlich der evakuierten Menschen, eine stabile Wohnsituation zu schaffen. Die Präfekturregierung ist für die Revitalisierung von Sozialwohnungen verantwortlich und plant derzeit den Bau von 4,890 Wohneinheiten für Einzelpersonen.

Wiederaufbau von Wohnungen

◆ Wohnsituation der von der Katastrophe betroffenen Bürger

(Stand vom 30 November 2018)

Anzahl errichteter temporärer Wohneinheiten	10,718 units (620 Einheiten sind bewohnt)
Entwicklung von Sozialwohnungen im Zuge der Katastrophe	3,407
Errichtete Wohnungen	25,712 (im Vergleich zu 36,424 Anmeldungen, Fortschritt von 70.5 %)

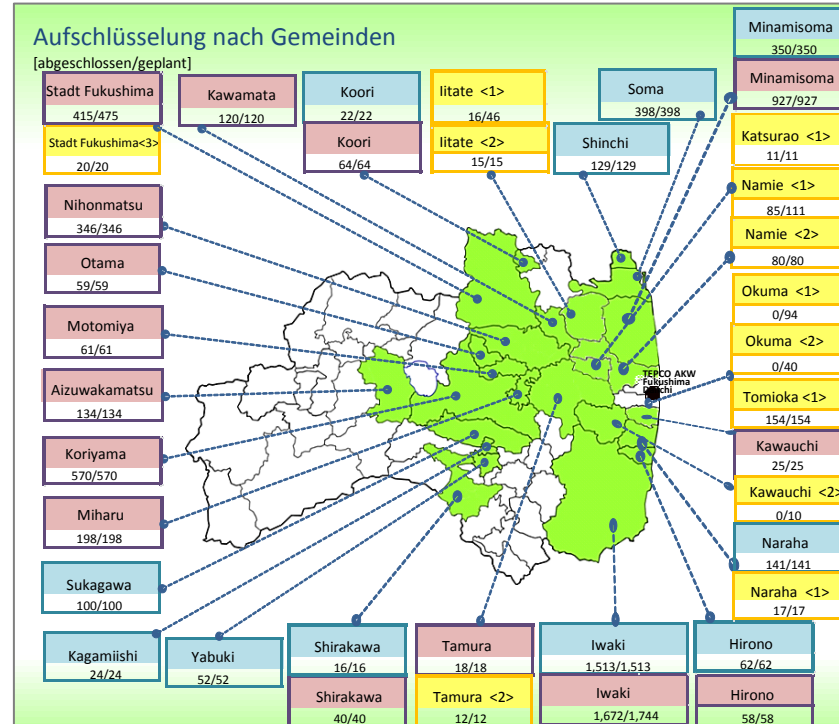
◆ Entwicklungssituation von Katastrophen öffentlicher Wohnraum

(Stand vom 30 November 2018)

Klassifizierung	Geplante Einheiten	Abgeschlossen
Für vom Erdbeben und Tsunami betroffene Bürger	2,807	2,807 (100%)
Für aus den Evakuierungszonen evakuierte Personen	4,890	4,707 (96%)
<1> Für Rückkehrer	433	283 (66%)
<2> • Für Rückkehrer • Neuankömmlinge	157	107 (68%)
<3> Haushalt mit Kindern im Alter von 18 Jahren oder jünger (freiwillig evakuierte Personen)	20	20 (100%)

Aufschlüsselung nach Gemeinden

[abgeschlossen/geplant]



Bereitstellung von Notunterkünften und neue Unterstützung

Bis zum 31. März 2020 wird es von der Evakuierung betroffene Personen geben.

- ◆ Gesamte Region: Tomioka, Okuma, Futaba, und Namie
- ◆ Teil der Region: Katsurao und Iitate

Der multifunktionale Hubschrauber für medizinische Zwecke hat seinen Betrieb aufgenommen.

Die Regierung der Präfektur Fukushima kommt durch die Eröffnung des an die Klinik Futaba angeschlossenen Krankenhauses ihrer Pflicht nach die medizinische Notfallversorgung in der Region Futaba abzusichern. Für zusätzliche Absicherung der medizinischen Notfallversorgung in der Region Futaba wurde der multifunktionale Hubschrauber für medizinische Zwecke am 29. Oktober, 2018 in Betrieb genommen.



Innenansicht des Hubschraubers

Der Transport mit dem multifunktionalen Hubschrauber für medizinische Zwecke zwischen den Kliniken in Küstennähe und Kliniken wie dem Universitätsklinikum Fukushima erleichtert die professionelle Behandlung der Patienten. Dieser Service wird die Nottransportzeiten drastisch reduzieren und verhindert eine Zunahme des Leidens sowie die Belastung während des Transports.



Futaba Medical Center

Polizeiliche Aktivitäten zum Schutz der Sicherheit betroffener Bürger

Nach der Katastrophe boten Polizeibeamte aus dem ganzen Land ihre Hilfe an. Die Polizei hat ihre Anstrengungen zum Schutz der evakuierten Personen und ihrer Sicherheit, einschließlich Patrouillen der von der Katastrophe betroffenen Gebiete, temporären Wohnungen und Sozialwohnungen fortgesetzt.

Zusammen mit den Fortschritten bei der Neubelebung der betroffenen Gebiete, nimmt auch die Anzahl der Fahrzeuge zu die in aus der Region fahren. Die Regierung der Präfektur unterzieht die Hauptverkehrsstraßen vielseitiger Inspektionen um die Aufmerksamkeit für Verkehrssicherheit unter Berufs- und Privatfahrern zu steigern.



Vielseitige Inspektionen der Hauptverkehrsstraßen.

Einführung einer App zur Unterstützung von Wiederkehrern

Diese App bietet nützliche Informationen für Menschen, die in evakuierten Gebieten und umliegenden Gemeinden leben.

- Anzeige aktueller Gemeindeinformationen
- Suche nach Informationen zu Einrichtungen und Veranstaltungen
- Streckensuche

Betreuung evakuierter Personen

Den Wohlfahrtsräten wurden in 23 Gemeinden der Präfektur (Stand vom 1 Okt. 2018) 210 Sozialarbeiter zugewiesen.

Diese werden sich nicht nur um Senioren kümmern und deren Vereinsamung verhindern, sondern auch aktiv dabei helfen, die gesundheitlichen Sorgen der Anwohner zu lindern.

Unterstützung bei der Wiederherstellung der Lebensgrundlage evakuierter Personen

Die Regierung der Präfektur hat 26 Unterstützungszentren landesweit errichtet, um Evakuierter von der Präfektur bei der Neugestaltung ihres Lebens in ihren neuem Zuhause zu helfen oder bei der Rückkehr, von wo sie evakuiert wurden, zu helfen, indem Beratungsdienste und Informationen angeboten werden. Evakuierter haben die Möglichkeit sich von Beratern telefonisch oder persönlich in diesen Zentren beraten zu lassen, sowie in Austauschtreffen teilzunehmen.

Die Präfekturregierung unterstützt Haushalte, die weiterhin von einer Evakuierung betroffen sind, wozu auch Gebiete außerhalb der Evakuierungszonen gehören, finanziell mit Mietzuschüssen von Privatwohnungen.

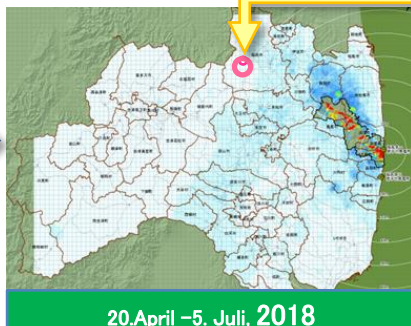
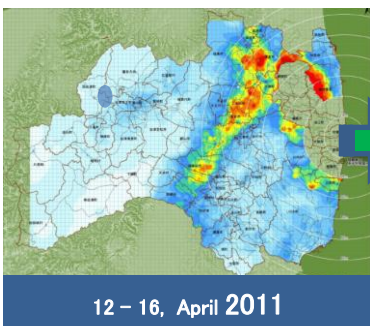
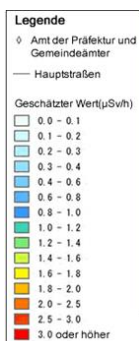
Ein Beratungszentrum in der Saitama-Präfektur



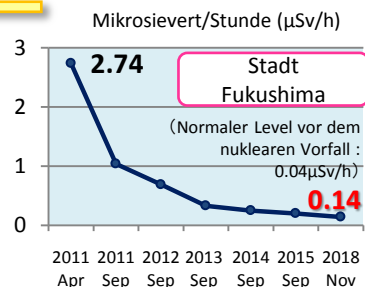
Die Strahlendosis in der Luft in der Präfektur ging seit April 2011, direkt nach dem nuklearen Vorfall, merklich zurück.
Dekontamination der Bodenfläche der Präfektur wurde in allen Gebieten, mit Ausnahme der Rückkehr-schwierigen Zonen abgeschlossen.

Veränderung der Luftstrahlungsdosis in der Fukushima-Präfektur

◆ Karte mit der Strahlungsdosis der gesamten Präfektur basierend auf den flächendeckenden Überwachungsdaten zur Umweltradioaktivität der Präfektur Fukushima



◆ Änderungen in der Strahlendosis I

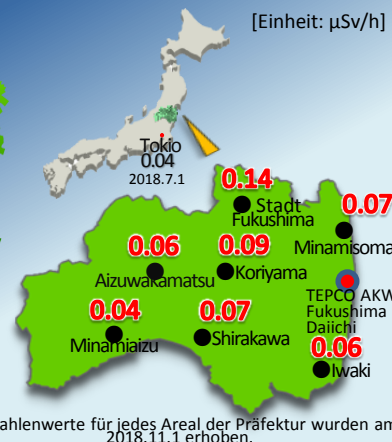


◆ Änderungen in der Strahlendosis II
Mikrosievert/Stunde (μSv/h)

	Stadt Fukushima	Aizuwakamatsu	Iwaki
Normaler Level vor dem nuklearen Vorfall :	0.04	0.04~0.05	0.05~0.06
Apr 2011	2.74	0.24	0.66
Sep 2011	1.04	0.13	0.18
März 2012	0.63	0.10	0.17
Sep 2012	0.69	0.10	0.10
März 2013	0.46	0.07	0.09
Sep 2013	0.33	0.07	0.09
Nov 2018	0.14	0.06	0.06

Vergleich mit globalen Daten

<http://fukushima-radioactivity.jp/>

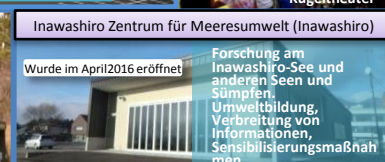
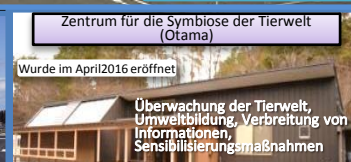


Zentrum für ökologische Entwicklung der Präfektur Fukushima

Wir müssen die Umwelt in Fukushima schnell wiederher stellen, um eine Umgebung zu schaffen, in der die Menschen zukünftig sicher und sorgenfrei leben können.
Aus diesem Grund führen wir umfangreiche Umweltüberwachungsmaßnahmen und Forschungsarbeiten durch und veröffentlichen diese Informationen. Im Informations- und Kommunikationsgebäude (I&C) namens „Commutan Fukushima“ (Eintritt frei) können Kinder zudem mehr über die Umwelt und Strahlung lernen.

Zentrum für ökologische Entwicklung der Präfektur Fukushima (Miharu)

Wurde im Juli 2016 eröffnet



Zusammenarbeit mit der IAEA

Die Präfektur Fukushima arbeitet derzeit an Projekten mit der *IAEA (IAEO)
*IAEA: International Atomic Energy Agency (IAEO: Internationale Atomenergieorganisation)

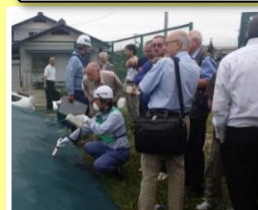
Vor-Ort-Untersuchung durch die IAEA-Experten

Von der IAEA vorgeschlagenen Projekte

- Dekontaminierung in Fukushima
- Förderung der Nutzung von Strahlenüberwachungsdaten zur Erstellung einer leicht verständlichen Karte

Von uns vorgeschlagene Projekte

- Projekt zur Prüfung von Dekontaminierungsmaßnahmen für Flüsse, Seen und Teiche
- Untersuchung der Dynamik von Radionukliden in Wildtieren



Dekontamination

Dekontamination der Bodenfläche der Präfektur wurde in allen Gebieten, mit Ausnahme der Rückkehrschwierigen Zonen abgeschlossen.

Die Notwendigkeit der Dekontamination

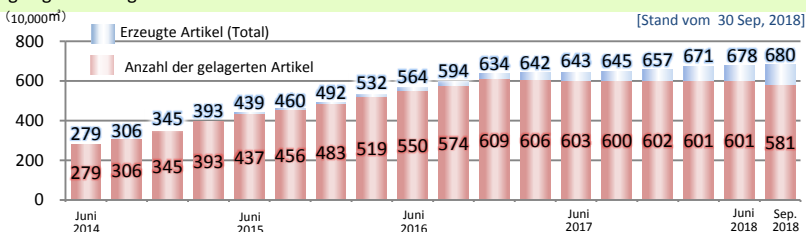
Strahlendosen verringern sich auf natürliche Weise und durch Einwirkung von Naturphänomenen wie Wind und Regenfall. Allerdings kann sich dieser Prozess über lange Zeit hinwegstrecken. Daher hat die Regierung der Präfektur zum schnellstmöglichen Zeitpunkt mit der Dekontamination begonnen, um die Strahlendosen zu senken und die Auswirkung auf Gemeinden und auf die Gesundheit der Bewohner zu verringern.

Auswirkung der Dekontamination

Beim Vergleich der durchschnittlichen Luftdosisleistungen vor und nach der Dekontaminierungsarbeit durch die lokalen Kommunalverwaltungen in dem Untersuchungsgebiet mit starker Kontamination wurde festgestellt, dass die Strahlenwerte in Wohngebieten um 42 %, in Schulen und Parks um 55 % und in Wäldern um 21 % gesunken sind. Dies verdeutlicht die Wirksamkeit der Dekontaminierungsarbeiten in der Umwelt für die Senkung der Strahlenwerte. [Datenquelle vom Umweltministerium]

Anzahl der gelagerten Artikel (vorläufige Lagerung und tatsächliche Erde)

Entfernte Erde aus den Einsätzen zur Dekontaminierung, die kurzzeitig innerhalb der Präfektur gelagert wird, wird kontinuierlich in ein Zwischenlager abtransportiert. Dadurch sinkt die kurzzeitig gelagerte Menge.



<Gesonderte Dekontaminationsareale>

Die Nationalregierung plant und führt Dekontaminierungsarbeiten in 11 Gemeinden durch.

<Kontaminierte Kontrollareale mit Priorität>

Jede Gemeinde (36 Gemeinden der Präfektur) plant und führt Dekontaminierungsprojekte aus.



Erfolge der Dekontamination durch die Leistung der lokalen Kommunalverwaltungen (Stand vom 30 Juni 2018)

Wälder

4,478ha

Straßen

18,841km

Öffentliche Einrichtungen

11,958Einrichtungen

Wohnung

418,583Einheiten

Agrarfläche

31,061ha

Zwischenlager

Umgang mit abgetragener Erde und Erschließung von Einrichtungen

Von März 2015 bis Ende Nov. 2018 wurden insgesamt 1,800,000 m³ abgetragene Erde in die Zwischenlager transportiert. In 23 von vorgesehenen 52 Gemeinden wurde der Abtransport bereits abgeschlossen.

Es ist geplant die größte Menge an entfernter Erde, die sich kurzfristig innerhalb der Präfektur befindet, bis zum FY2021 in FY2019 in das Zwischenlager zu schaffen. 4 Mill m³ (1.8 Mill m³ in FY2018) werden voraussichtlich in das Zwischenlager gebracht.

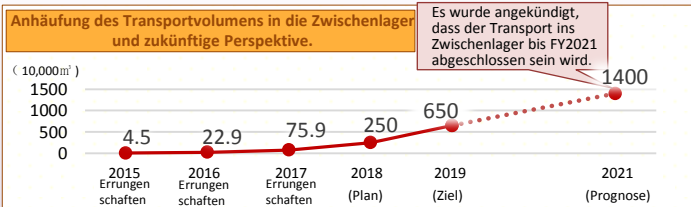
Bis Ende November 2018 wurden 1,060 ha Land erworben und die Entwicklung des Erdlagers schreitet voran.

Die Präfekturbehörde inspiziert die Standorte und führt eine Umweltüberwachung durch, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese Aktivitäten basieren auf einer Sicherheitsvereinbarung zwischen der nationalen Regierung, der Präfekturregierung, Tomioka und Naraha. Die Ergebnisse der Umweltüberwachung werden im Internet veröffentlicht.

Interim Storage Facility

[Suche](#)

(Ministry of the Environment, govt. of Japan)



Entsorgung von Katastrophenabfällen

[Stand vom 30. Sept. 2018]

Klassifizierung	Bereits behandeltes Volumen(Tonnen)	Anmerkung
Regionen, in denen lokale Kommunalverwaltungen Abfallmaterialien behandeln werden	3,040,000	Abgeschlossen
Regionen, in denen die nationale Regierung Abfallmaterialien behandelt	1,590,000	Bearbeitung läuft

Aktuelle Stand der Weiterverarbeitung des Katastrophenmülls



Umgang mit Katastrophenabfällen

Vorläufige Verbrennungsanlage

Deponierung von Sonderabfall

Sonderabfälle der Präfektur werden auf der landesweit ausgewiesenen Deponie in Tomioka entsorgt. Zu den Sonderabfällen gehören Schutt und Geröll aus Regionen, in denen Maßnahmen zur Beseitigung kontaminierter Abfälle ergriffen wurden, sowie Sonderabfall, der 100.000 Bq/kg oder weniger aufweist.

Der Transport der Sonderabfälle zur Deponie begann im November 2017, und bis Ende Mai 2018 wurden 21,154 Säcke entsorgt. Die Präfekturbehörde inspiziert die Standorte und führt eine Umweltüberwachung durch, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese Aktivitäten basieren auf einer Sicherheitsvereinbarung zwischen der nationalen Regierung, der Präfekturregierung, Tomioka und Naraha. Die Ergebnisse der Umweltüberwachung werden im Internet veröffentlicht.

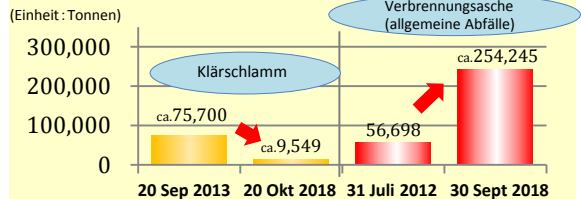
Entsorgung von Sonderabfällen



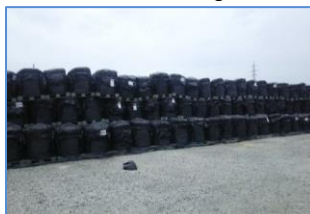
Ausgewiesene Abfallentsorgungsanlage



Lagerung von kontaminierten Abfällen



Lagerzustand der verbrannten Asche.



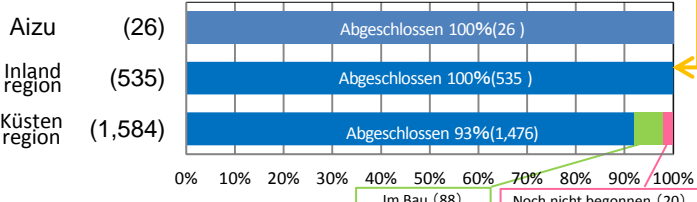
Für 99 % der öffentlichen Einrichtungen hat der Wiederaufbau begonnen und 94 % wurden bereits abgeschlossen. Die Präfektur konzentriert sich derzeit auf die vom Tsunami betroffenen Gebiete und plant, den Wiederaufbau so schnell wie möglich abzuschließen. Zeitgleich werden Straßen sowie die sonstige Infrastruktur entwickelt und gestärkt und sichergestellt, dass die Wiederaufbaumaßnahmen auf sichere Weise fortgesetzt werden.

Aktuelle Straßenbaumaßnahmen für den Wiederaufbau

◆ Fortschritt nach Baustelle und nach Region

[Stand vom 30. Nov 2018]

Baustelle für öffentliche Einrichtungen für den Wiederaufbau	Anzahl der Baustellen, die derzeit für den Wiederaufbau geprüft werden		Anzahl der Baustellen (%)		Anzahl der Fertigstellungen (%)		Erwartetes Bauende Ohne schwer von der Nuklearkatastrophe betroffene Gebiete
	Anzahl	(%)	Anzahl	(%)	Anzahl	(%)	
Summe	2,145	2,125	99%	2,037	94%		
Fluss- und Sandschutz	283	279	98%	256	90%		FY2020
Küste	157	156	99%	132	84%		FY2020
Straßen und Brücken	807	799	99%	790	97%		FY2020
Häfen	331	331	100%	331	100%		Abgeschlossen
Fischereihafen	470	463	98%	431	91%		FY2020
Abwasser	3	3	100%	3	100%		Abgeschlossen
Park und städtische Einrichtung	5	5	100%	5	100%		Abgeschlossen
Sozialwohnung	89	89	100%	89	100%		Abgeschlossen



<Fortschritt in den Evakuierungszonen>

Summe	Anzahl der Baustellen	%	Anzahl der Fertigstellungen	%
359	339	94%	263	73%

[Einschließlich die Städte Tamura, Minami-Soma, Katsurao, Kawauchi, Naraha, Namie, Kawamata, Iitate und Tomioka für die die Evakuierungsanordnungen aufgehoben worden sind.]

Joban Expressway



◆ Der Autobahnabschnitt Iwaki Chuo IC–Hirono IC soll bis Ende GJ2020 auf 4 Spuren erweitert werden.

◆ NEXCO wird auf dem Autobahnabschnitt zwischen Hirono IC und Yamamoto IC an 6 Stellen (auf insgesamt 13,5 km) die Fahrbahn verbreitern.

- Naraha Smart IC → FY 2018 to open
- Okuma IC → FY 2018 to open
- Futaba IC → FY 2019 to open

◆ Aktuelle Straßenbaumaßnahmen für den Wiederaufbau



Zugstrecke der JR Joban Line

Betriebsstatus

<Stand vom Nov. 2017>

- Bahnhof Namie-Odaka <Wiederaufnahme im April 2017>
- Bahnhof Tatsuta-Tomioka <Wiederaufnahme im Okt. 2017>
- Bahnhof Tomioka-Namie <Wiederaufnahme im Maerz 2020>

Schienerersatzverkehr

- Bahnhof Tomioka-Namie 11 Fahrten/Tag (Bahnhof Tomioka-Namie-Haranomachi:1 Fahrt)

Umfangreicher Busbetrieb in der Evakuierungszone

Der Betrieb begann im April 2017

- 1: Iwaki-Tomioka
- 2: Funehiki(Tamura City)-Katsurao
- 3: Funehiki(Tamura City)-Kawauchi

Der Betrieb begann im Okt, 2017

- 4: Kawauchi –Kamimisaka (Iwaki City)
- 5: Minamisoma – Fukushima (via Fukushima Medical Univ.)

Der Betrieb begann im Apr, 2018

- 6: Tomioka – Kawauchi

Landwirtschaftliche und andere Einrichtungen: Lage zum Wiederaufbau und zu Schäden

	Ackerland	Landwirtschaftliche Organisationen	Fischereiorganisationen	Sanierung von Ackerland und Wiederaufbau von landwirtschaftlichen Einrichtungen	
Schadensursache	* 4,571 ha Vom Tsunami des Tohoku-Erdbebens betroffenes Ackerland	17,200 Organisationen Vom Tohoku-Erdbeben betroffene Organisationen	740 Organisationen Vom Tohoku-Erdbeben betroffene Organisationen	2,264 Bezirke Bezirke, für die Sanierungs- und Wiederaufbauarbeiten erforderlich sind	
Lage zum Wiederaufbau	2,542 ha Ackerland, das wieder zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zur Verfügung steht	10,500 Organisationen Organisation, die die landwirtschaftliche Bewirtschaftung wiederaufgenommen hat	551 Organisationen Organisation, die den Fischereibetrieb wiederaufgenommen hat (einschließlich Versuchs Fischerei)	1,922 Bezirke Maßnahmen wurden begonnen	1,745 Bezirke Maßnahmen wurden abgeschlossen
Fortschritt (%)	55.6%	61.0%	74.5%	84.9%	77.1%
Datum	März 2018	März 2014	Juni. 2018	März 2018	

* Der Bereich, der die Schäden an Ackerland nennt, schließt die evakuierten Gebiete mit 5.462 Hektar aus.

Die "Gesundheitsuntersuchung der Präfekturbevölkerung" wird durchgeführt, um die physische und mentale Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, deren Gesundheit für die Zukunft zu erhalten und zu verbessern sowie zugleich die Dosis der Strahlenbelastung festzustellen und die Schilddrüsen zu untersuchen.

Gesundheitsuntersuchung der Präfekturbevölkerung

Basisuntersuchung [Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung]

Anzahl derjenigen, die einen selbständigen Antwortbogen einschickten: 567,810 (Antwortrate: ca. 27.6 %) [März 2018]

Bürger mit Wohnsitz in der Präfektur, Stand 11. März 2011 (2,055,266 Personen)

<Ergebnis der Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung>
[Gesamte Präfektur] Anteil der Werte von 0 - 2 mSv: 93.8 %

※Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung in den ersten 4 Monaten nach der Nuklearkatastrophe (März 2011) bis 11. Juni 2011.

Schilddrüsenuntersuchung

<Voruntersuchung (Primäruntersuchung)> (April 2011-März 2014)

Ultraschalluntersuchung zur Begutachtung der Schilddrüsen. Gerichtet an Einwohner der Präfektur, die 18 Jahre oder jünger waren als die Erdbebenkatastrophe passierte. (Anzahl der Untersuchten: ca. 300,000)

Vollständige Untersuchung (April 2014 - present)

Zweituntersuchung zum Vergleich mit der Erstuntersuchung. Zu den Probanden zählen auch vor dem 1. April 2012 geborene Kinder. Die Untersuchung wird jede 2 Jahre stattfinden, bis die Probanden 20 Jahre alt sind, und anschließend jede 5 Jahre.



(Einheit: Person) [Stand vom 30 Juni 2018]

Evaluierungsergebnis	Evaluierungsdetails	Voruntersuchung		Vollständige Untersuchung (April 2014-März 2016)		Vollständige Untersuchung (April 2016-März 2018)		Vollständige Untersuchung (April 2018-März 2020)	
		Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)
Als A eingestuft	A 1 Keine Knötchen oder Zysten	154,605	99.2	108,718	99.2	76,220	99.3	308	99.2
	A 2 Nodules smaller than 5.0 mm / cysts smaller than 20 mm observed.	143,573		159,584		139,770		637	
Als B eingestuft	Nodules larger than 5.1 mm / cysts larger than 20.1 mm observed.	2,293	0.8	2,227	0.8	1,482	0.7	8	0.8
Als C eingestuft	Zweite Untersuchung sofort notwendig	1	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Voruntersuchung

- Judgments B and C require the secondary examination. (Common in the advanced examination and full-scale examination)
- Though a person's condition is diagnosed as being within the Judgment A2, he/she is determined to be the Judgment B if the condition of thyroid gland seems to be in need of the secondary examination. (Common in the advanced examination and full-scale examination)
- Bei der Zweituntersuchung wurden bei 116 Probanden bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen gefunden. (102 wurden operiert: 1 mit einem gutartigen Knoten, 101 mit Schilddrüsenkrebs)

- Bei der Zweituntersuchung (Ergebnisse wurden für 1,826 Probanden bestätigt), wiesen 71 Personen bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen auf. (52 wurden operiert: 52 mit Schilddrüsenkrebs)

- Bei der Zweituntersuchung (Ergebnisse wurden für 826 Probanden bestätigt), wiesen 15 Personen bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen auf. (11 wurden operiert: 11 mit Schilddrüsenkrebs)

Untersuchungszeitraum: April 2018-März 2020

Untersuchung der inneren Strahlenbelastung via Ganzkörperzähler

Gesamtzahl der untersuchten Personen in der Präfektur: 336,405 [Juni 2011 bis Oct 2018]

Ergebnisse der Untersuchung durch die Präfektur * Effektive Folgedosis: die ungefähre innere Strahlenbelastung, die während eines Lebens aufgenommen wurde

Weniger als 1 mSv	1 mSv	2 mSv	3 mSv
336,379 Personen	14 Personen	10 Personen	2 Personen

* Die Zahlen liegen für alle Beteiligten unter der gesundheitsschädlichen Grenze.

* Die Untersuchungsergebnisse liegen seit März 2012 unter 1 mSv.

Kostenlose medizinische Versorgung für alle Bürger bis zu einem Alter von 18 Jahren

Fukushima hat die Altersspanne für Personen angehoben, die Anspruch auf den Erhalt medizinischer Zuschüsse haben.

Dies ist Teil der Bemühungen, Familien mit Kindern in der Präfektur zu unterstützen, indem eine Umgebung geschaffen wird, die sich auf die Gesundheit der Kinder konzentriert und die Geburt und Erziehung von Kindern erleichtert. Seit dem Oktober 2012 erhalten Kinder bis zu 18 Jahren eine kostenlose medizinische Versorgung.



Entwicklung des fortschrittlichsten Radiologiezentrums für Forschung und medizinische Versorgung / Förderung des Personals in medizinischen Bereichen

Fukushima Global Medical Science Center

Um das gesunde Leben der Bevölkerung jetzt und zukünftig zu schützen, wird ein medizinisches Versorgungs- und Forschungszentrum auf dem neuesten Stand eingerichtet.

Eröffnungszeremonie im Dez. 2016

8 Funktionen

- (1) Zentrum für Radiologie und Gesundheitspflege für die Bewohner der Präfektur Fukushima
- (2) Modernes Forschungsklinikzentrum
- (3) Moderne Gesundheitspflegeabteilung
- (4) Abteilung für Erziehung und Personalentwicklung
- (5) Translationales Forschungszentrum für Medizin und Industrie
- (6) Schilddrüsen- und endokrinologisches Zentrum
- (7) Gesundheitsförderungszentrum
- (8) Sicherstellung medizinischer Leistungen im Stadtteil Futaba



Medizinische Universität der Präfektur (Fukushima City)

Abteilung für soziale Gesundheit und Wissenschaft (vorläufiger Name), Medizinische Universität Fukushima

Die Regierung der Präfektur plant eine neue Abteilung in der Medizinischen Universität Fukushima zu errichten, um Personal für Gesundheit und medizinische Versorgung, an der es in der Präfektur mangelt, zu fördern und zu sichern.

Die Eröffnung der Fakultät ist im April 2021 geplant.



Äußeres Erscheinungsbild

Überblick

- Name der Fakultät und Abteilungen (vorläufiger Name)
- Fakultät für Gesundheitswissenschaften
 - Abteilung für Physiotherapie
 - Abteilung für Ergotherapie
 - Abteilung für Laborwissenschaften
 - Abteilung für Strahlungswissenschaften
- Einrichtung im Überblick
 - Standort: Sakae-machi, Stadt Fukushima
 - Größe der Einrichtung (gesamte Grundfläche): ca. 18,300m²
 - Geschosszahl: 9 (1 Untergeschoss miteingebezogen)
 - Art des Erdbebenschutzes: erdbebensichere Struktur

Referenz

Schilddrüsensituation in 3 Präfekturen

Zielregionen >

- Hirosaki, Präfektur Aomori
- Kofu, Präfektur Yamanashi
- Nagasaki, Präfektur Nagasaki

<Betroffene der Untersuchung>

- Alter 3 - 18 Jahre : 4,365 Personen

<Untersuchungsergebnisse>

- {A1} 1,853 (42.5%)
- {A2} 2,468 (56.5%)
- (A1+A2=99.0%)
- {B} 44 (1.0%)
- {C} 0 (0.0%)



Data: Released to press by the Ministry of the Environment

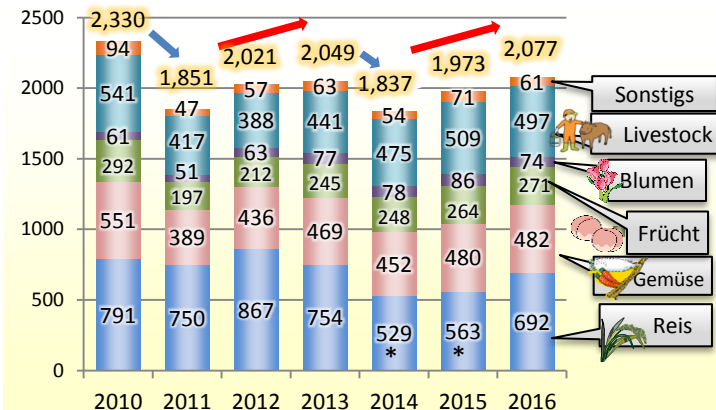


Seit dem 11. März 2011 hat sich die Produktion land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse verringert. Die Präfektur unternimmt höchste Anstrengungen, um die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zu fördern, den diese Industrien tragen ihrerseits zum Aufbau des Lebensunterhalts der von der Naturkatastrophe betroffenen Bürger bei. So wurden beispielsweise PR-Kampagnen gestartet, um die Qualität der Erzeugnisse aus Fukushima zu vermarkten. Des Weiteren wurden Systeme zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit eingeführt.

Veränderung der Menge der in der Präfektur produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

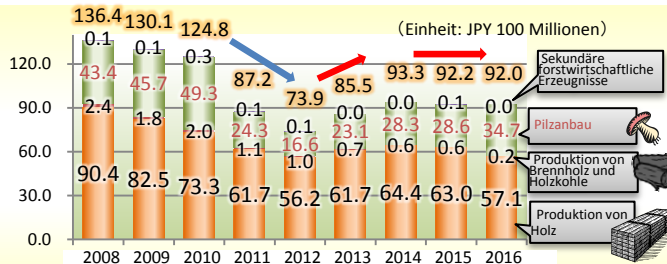
Menge der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

(Einheit: JPY 100 Millionen)

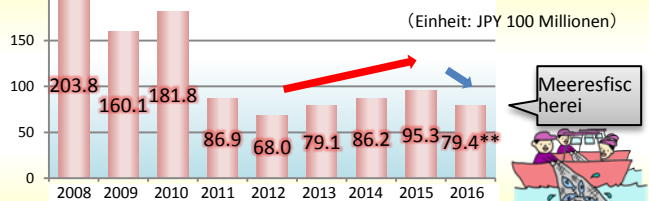


*Die Anbauflächen und der Ertrag von Reis erhöhten sich nach 2012, aber im Jahr 2014 und 2015 fielen die Reispreise drastisch und damit auch die in der Präfektur geerntete Reismenge.

Wert der forstwirtschaftlichen Produktion



Meeresfischerei

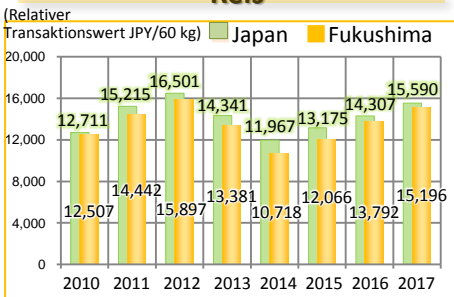


** In Bezug auf Meeresfischerei wurde 2016 die Fangmenge des Großaugenthuns und des Roten Thuns nicht miteinbezogen, daher reduziert.

Preisveränderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Fukushima: negativer Ruf

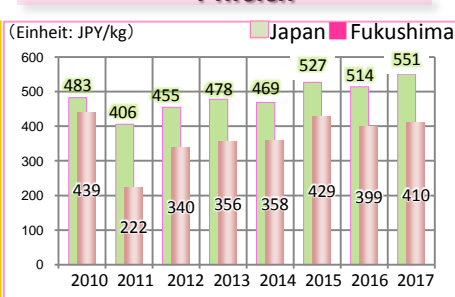
[Landesweites Produktionsvolumen (2010) Reis: 4. Platz, Pfirsich: 2. Platz, Japanisches Rindfleisch (Wagyu): 10. Platz (Verbesserung)]

Reis



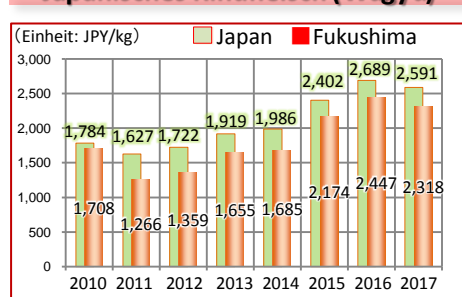
[Source] MAFF Projection of OTC trade s of Rice

Pfirsich



[Source] Market statistics on website of Tokyo Central Market

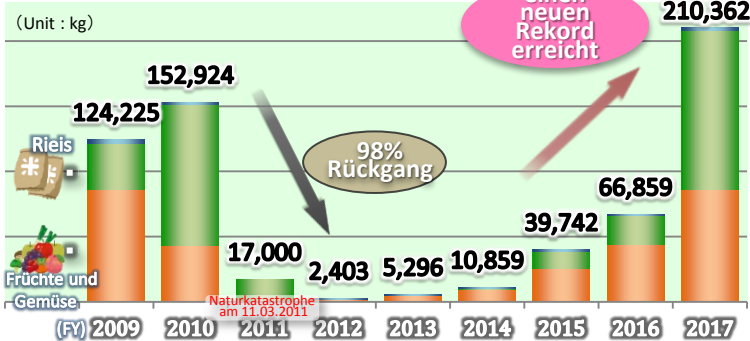
Japanisches Rindfleisch (Wagyu)



Exportänderungen von Agrar- und Fischereierzeugnissen aus Fukushima

Hat in FY2017 einen neuen Rekord erreicht.

Der Export brach direkt nach der Katastrophe um rund 90% ein. Trotz alledem haben unsere Bemühungen um Sicherheit und unser Selbstvertrauen in die Wiederherstellung in der Region sowie die Anerkennung der Produktionsqualität zu einem steten Zuwachs des Exportvolumens nach Südostasien geführt.



Fukushima Pride, GAP Fair

Am 24. Juli, 2018 haben die Regierung der Präfektur und die JA Gruppe Fukushima im AEON Fukushima Store und York BENIMARU Fukushima-Nishi Store das „Fukushima Pride, GAP Fest“ veranstaltet. Das Fest soll die Aufmerksamkeit für GAP (Good Agriculture Practice, Gutes Landwirtschaftsmanagement für landwirtschaftliche Produktionsprozesse) erhöhen, welches die Sicherheit und Qualität landwirtschaftlicher Produkte aus der Region garantiert.

Um schadhafte Gerüchten auszuweichen hat sich die Regierung der Präfektur und die JA Gruppe Fukushima im Mai 2017 dazu verpflichtet GAP zu fördern. Sie arbeiten daran Fukushima die meisten GAP-Zertifikate zu beschaffen. Ein erster Schritt war das Fest für die GAP-zertifizierten landwirtschaftlichen Produkte. Der Verkauf von GAP-zertifizierten Pfirsichen und Tomaten hat enorm geholfen die Mühen für die GAP bekannter zu machen.





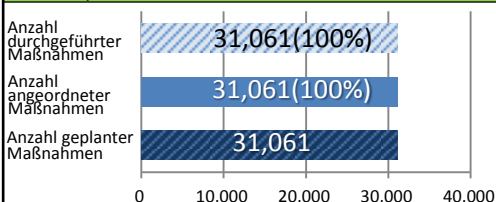
Um die Verbreitung von radioaktiv belasteten Lebensmitteln zu verhindern, die den von der Regierung festgelegten Sicherheitsstandard überschreiten, werden die landwirtschaftlichen Betriebe dekontaminiert. Parallel dazu wird das Kontrollsystem zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit verstärkt. Insbesondere müssen alle Säcke, die lokal erzeugten Reis enthalten, vor dem Versand einer Inspektion unterzogen werden.

Dekontaminierung von Ackerland



Lage der Dekontaminierung von Ackerland

[31 März 2018] (einschließlich Reisfelder, Bauernhöfe, Obstgärten und Weideland)



Überwachung der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Erzeugnisse aus Fukushima

Fukushimas primäre Erzeugnisse werden vor der Auslieferung geprüft. Jedes Produkt, das die Sicherheitsgrenzwerte überschreitet, darf je nach Produkttyp und Anbauort nicht ausgeliefert werden. Alle ausgelieferten Produkte wurden daher als sicher eingestuft.

◆ Testergebnisse auf allen Reissäcken

[21 August 2018 – 31 Oktober 2018]

Naturreis (aus dem Finanzjahr 2018)	Gesamtzahl geprüfter Artikel	Anzahl der Artikel, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreiten	Verhältnis der Artikel, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreiten
	ca. 6,600,000	0	0.00%

Das Ergebnis kann auf der Internetseite eingesehen werden.

INFORMATION ABOUT THE FOOD TEST
<https://fukumegu.org/ok/contentsv2/>

Die Einheiten werden auf einem eigens dafür konstruierten Laufband-Kontrollapparat platziert, der den Barcode einliest und den Level an radioaktivem Cäsium jeder Einheit misst.



Bei erfolgreicher Untersuchung bekommt die Verpackungseinheit ein "Getestet"-Etikett angeheftet und wird verschickt.

Kontrolle jeder Reis-Verpackungseinheit



◆ Prüfergebnisse

<https://www.new-fukushima.jp/top>

[1. Apr 2018 – 31 Oktober 2018]

Produktklassen	Anzahl getesteter Produkte	Anzahl der Produkte, die Referenzwerte überschreiten	Anteil der Produkte, die Referenzwerte überschreiten
Gemüse und Früchte	2,051	0	0.00%
Produkte aus Viehhaltung	2,531	0	0.00%
Angebautes Gemüse und Pilze	699	0	0.00%
Erzeugnisse der Meeresfischerei	3,422	0	0.00%
Frischwasserzuchtfisch	34	0	0.00%
Wilde essbare Pflanzen und Pilze	683	1(*)	0.15%
Erzeugnisse der Frischwasserfischerei	724	3(*)	0.41%

Prüfung: Die Präfektur Fukushima führt diese Prüfungen basierend auf nationalen Richtlinien durch.

*Wird der relevante Referenzwert überschritten, wird die Ladung Fukushima nicht verlassen. Diese Maßnahme gewährt die Sicherheit der Produkte, die aus Fukushima exportiert werden.

Gesamtzahl geprüfter Artikel (Einheit: Bq/kg)

Lebensmittelgruppe	Japan	EU
Allg. Lebensmittel	100	1,250
Milch	50	1,000
Säuglingsnahrung	50	400
Trinkwasser	10	1,000

Daten: Consumer Affairs Agency (Govt. of Japan)

◆ Von der Fischerei durchgeführte Versuchsfischereieinsätze

Fischer in der Präfektur Fukushima waren gezwungen, ein Verbot der Küsten- und Schleppnetzfisherei auszusprechen. Die Sicherheit bestimmter Fischarten wurde jedoch basierend auf mehr als 50,000 getesteten Fangergebnissen bewiesen. (Stand 2018: Alle Fische und Muscheln, außer 7 Fischarten, stehen unter Lieferbeschränkungen) Seit April 2015 hat kein Fisch oder Muschel die nationalen Standards von 100 Bq/kg überschritten.

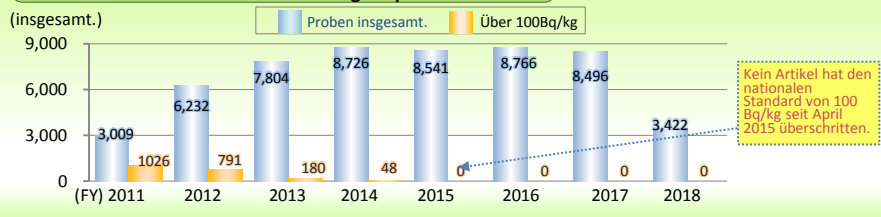
Alle im Rahmen der Untersuchung hergestellten und zum Verkauf angebotenen Fischereierzeugnisse durchlaufen eine Strahlenprüfung. Die Fishery Cooperative Association setzt für die im Rahmen der Untersuchung zum Verkauf bestimmten Fänge freiwillige Standards [50 Bq/kg], die strenger sind als die nationalen Referenzwerte der Nationalregierung für allgemeine Lebensmittel [100 Bq/kg]. Sie prüft die Erzeugnisse zudem auf radioaktive Stoffe.



Lage der freiwilligen Inspektionen durch den Bund der Fischereikooperation

Seefisch und Muschel Überwachungsinspektion.

[Stand vom 31 Okt 2018]



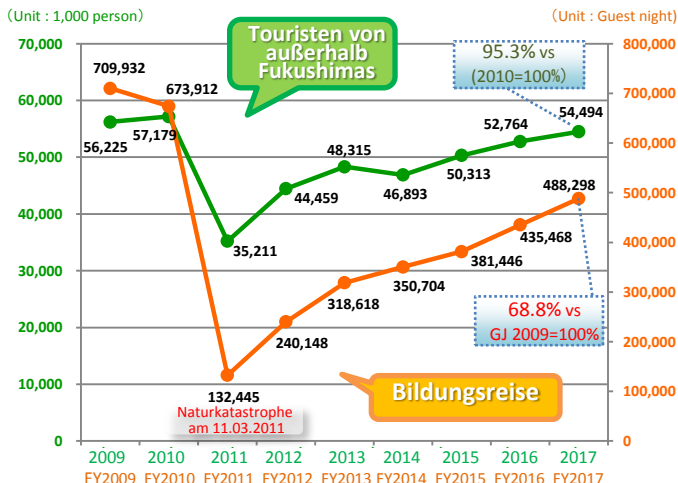
Kein Artikel hat den nationalen Standard von 100 Bq/kg seit April 2015 überschritten.

Die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio steht ganz im Zeichen des Wiederaufbaus. Wir möchten, dass die Menschen aus der ganzen Welt die Präfektur Fukushima besuchen und wir wollen ihnen den kontinuierlichen Fortschritt der Wiederaufbaumaßnahmen zeigen. Dazu arbeiten wir an der Förderung des Tourismus und der Verbesserung unserer Gastfreundschaft, der regionalen Hotellerie und Informationsmaterialien.

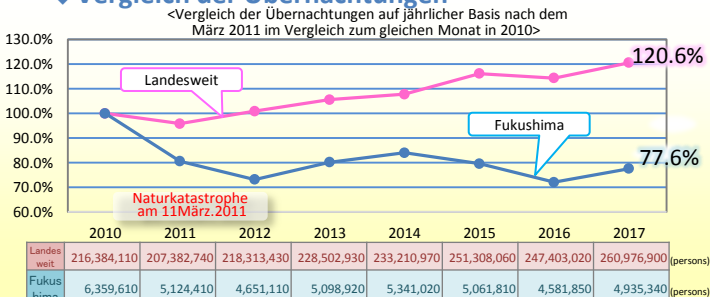


Touristen

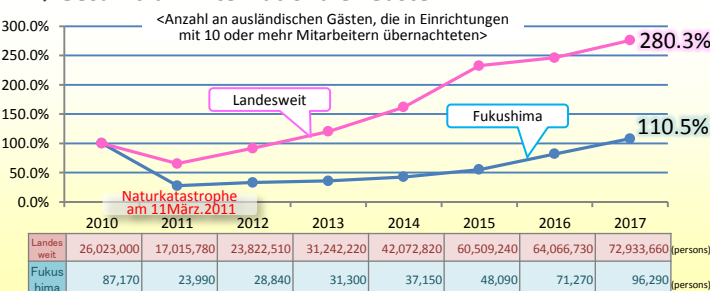
◆ Veränderung der Touristenzahl in der Präfektur



◆ Vergleich der Übernachtungen



◆ Gesamtzahl internationaler Gäste



Förderung des Tourismus durch Events und andere Informationen

„Fukushima in voller Blüte“

Fukushima Touristenkampagne für Herbst und Winter 2018.



Die Regierung der Präfektur führt von Oktober 2018 bis März 2019 eine 6-monatige Touristenkampagne in der gesamten Präfektur. Die Themen sind „Malerische Landschaft“, „Heiße Quellen“, „Essen und Japanischer Reiswein“ und „Geschichte“ passend zum 150. Jahrestag des Boshin Bürgerkriegs.

Die Regierung der Präfektur hält 56 gesonderte Projekte in der gesamten Präfektur um die unverwechselbaren Spezialitäten jeder einzelnen Regionen herauszustellen. Außerdem veranstaltet sie eine Sticker-Jagd „150 Jahre der Loyalität nach dem Boshin Bürgerkrieg“ und eine „Sticker-Jagd für das neue Soba Festival im Königreich Soba Fukushima“ um Touristen in die Präfektur zu locken.



Olympische Spiele Tokio 2020

Der Fackellauf wird von der Präfektur Fukushima starten und die Spiele werden durch ein Softball-Spiel, das in der Präfektur stattfindet, beginnen.



Es wurde endgültig beschlossen, dass der olympische Fackellauf für Tokio in der Präfektur Fukushima am 26. März 2020 gestartet wird. Zusätzlich wurde das Programm für die Eröffnungsspiele der Softball-Spiele bekannt gegeben. Sie werden am 22. Juli im Baseballstadion Fukushima Azuma, zwei Tage vor der Eröffnungsfeier der olympischen Spiele, stattfinden. Es wurde auch beschlossen, dass allen anderen Spielen voran die Eröffnungsspiele für Baseball-Spiele ebenfalls in der Präfektur stattfinden werden.

Die olympischen und paralympischen Spiele Tokio werden als „olympische Spiele des Wiederaufbaus“ veranstaltet. Die Regierung der Präfektur wird dies als Gelegenheit nutzen, um die Dankbarkeit für die Unterstützung von ganz Japan und der gesamten Welt zu zeigen und um zu zeigen, wie Fukushima nach der Katastrophe in Richtung Wiederbelebung Fortschritte macht.



Der Flughafen Fukushima hat Pläne für fortlaufende Charterflüge nach und aus Taiwan finalisiert.

Im Juli 2018 hat Vize-Governors Hata die Firma „Far Eastern Air Transport“ in Taiwan besucht und die Einführung von Charterflügen vorgeschlagen. Dies führte zu einer Übereinkunft zwischen November 2018 und März 2019 14 Betriebs- und 56 Charterflüge zu betreiben. Zusätzlich sind fortlaufende Charterflüge nach Vietnam im Gespräch.

Die Regierung der Präfektur arbeitet weiter hart daran noch mehr internationale Charterflüge anzulocken.



2018.7.12
Taipei, Taiwan

Bei „Far Eastern Air Transport“

Erreichte in 6 aufeinander folgenden Jahren den ersten Platz für die Anzahl an erworbenen goldenen Auszeichnungen, was das erste Mal in der Geschichte der Auszeichnung für japanische Reisweine ist!

Die Ergebnisse der Verkostung bei der jährlichen Auszeichnung für japanische Reisweine, gebraut im Jahr 2017, wurden bekannt gegeben. 850 Reisweinmarken aus ganz Japan wurden eingeschickt. Die Präfektur Fukushima erhielt für 31 Marken Auszeichnungen und für 19 Marken goldene Auszeichnungen.



Zum ersten Mal in Japan war die Anzahl an goldenen Auszeichnungen in 6 aufeinander folgenden am höchsten (was ein Rekordhoch ist). Die Präfektur war stolz darauf, dass sie zum 8. Mal in Japan den Spitzenplatz besetzte.

Ausgezeichnet mit IWC 2018 Champion Sake!!

Okunomatsu Adatara Ginjo (Okunomatsu Reisweinbrauerei) erhielt die Auszeichnung Champion Sake, die Höchste in der Kategorie für japanische Reisweine bei IWC, dem internationaler Weinwettbewerb 2018.



IWC ist der größte Wettbewerb der Welt für die Bewertung von Weinen. Die Kategorie der japanischen Reisweine ist in 9 Unterkategorien unterteilt. Im Jahr 2018 wurde ein Rekordhoch von 1.639 verschiedenen Marken zum Wettbewerb eingeschickt. Der Titel „Champion Sake“ wird der Marke, die in allen 9 Unterkategorien den ersten Platz erhält, vergeben.

Zum zweiten Mal seit drei Jahren wurde ein Reiswein aus Fukushima ausgezeichnet.



Der gesamte Lieferwert der Erzeugnisse verringerte sich im Jahr 2016 im Vergleich zum vorigen Jahr, weil sich die Liefermenge der Industrien wie der chemischen Industrie und den Information-Telekommunikation-Maschinenherstellern verringerte. Dennoch hat sich der Lieferstand von allen Industrien zum Stand vor der Katastrophe erholt. Um die Entwicklung der lokalen Industrien fortzusetzen, werden wir den Betrieb und die Betriebswiederaufnahme von kleinen bis mittleren Unternehmen, die das Rückgrat regionaler Wirtschaften bilden, weiterhin unterstützen. Zudem fördern wir die Schaffung von Arbeitsplätzen, indem wir bei Unternehmen um Investitionen in die Präfektur werben.

Änderung der Liefervolumina hergestellter Produkte (※)

Die Volumina an Lieferungen haben sich seit der Katastrophe landesweit erholt und überschreiten jetzt die Werte von 2010. Im Jahr 2014 hatten sich die Werte der Präfektur Fukushima beinahe auf das Niveau vor der Katastrophe erholt, doch im Jahr 2015 sanken die Werte im Vergleich zum Vorjahr leicht ab.

Trotz dieser Ausnahme zeichnet sich ein Aufwärtstrend ab. Andererseits verharren die Lieferwerte im Futaba-Bezirk, für den aufgrund des Nuklearunfalls eine Evakuierungsanordnung ausgesprochen worden war, seit 2011 auf 20 % des Niveaus vor der Katastrophe. Wir glauben daher, dass wir den Wiederaufbau im Futaba-Bezirk und in anderen Regionen, die von der Evakuierung sowie vom Tsunami betroffen waren, noch intensiver fördern müssen.



※ Gesamte Liefervolumina hergestellter Produkte, Gehalteinnahmen und andere Geschäftseinnahmen von Unternehmen mit vier oder mehr Mitarbeitern der verarbeitenden Industrie. (Hinweis) Vorübergehend geschlossene oder in der Vorbereitungsphase befindlichen Betriebe sind hiervon ausgeschlossen.

◆ Fukushima Geschäftsinvestitionszuschüsse zur Wiederbelebung der Industrien



An **530 Unternehmen** vergeben

[Stand vn 22 Okt 2018]

6,924
Arbeitsplätze
geschaffen
(Schätzung)

◆ Geschäftsinvestitionszuschüsse für die Schaffung von Arbeitsplätzen in den vom Tsunami und der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebieten

204
Unternehmen
[Stand vm 19 Okt 2018]

2,625
Arbeitsplätze
geschaffen
(Schätzung)

◆ Investitionszuschüsse zur Förderung der Unabhängigkeit und Rückkehr in die evakuierten Regionen sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen

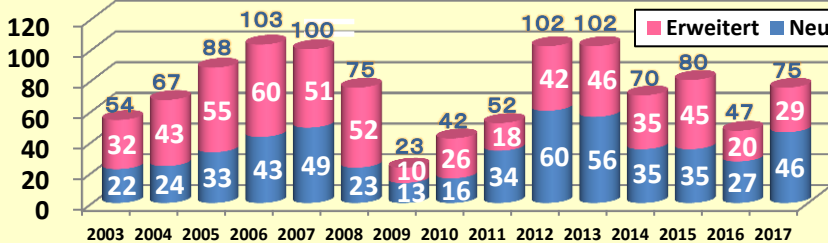
Um die Schaffung von Arbeitsplätzen für die von der Naturkatastrophe betroffenen Menschen sowie ihre Unabhängigkeit und ihre Rückkehr in die evakuierten Zonen zu fördern, werden wir Unternehmen unterstützen, die in diesen Zonen neue oder weitere Fabriken errichten möchten. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen fördern wir auch die Bildung von Industrieclustern.

71
Unternehmen
[Stand vm 16 Nov 2018]

705
Arbeitsplätze
geschaffen
(Schätzung)

◆ Anzahl von Fabrikneubauten und Fabrikweiterungen

< Lage von Fabrikneubauten und Fabrikweiterungen (Standorte mit mehr als 1000 m2) in der Präfektur Fukushima >



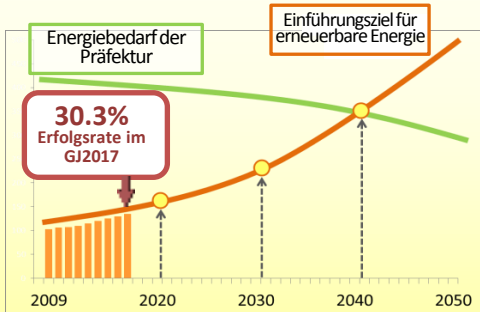
Maßnahmen zum Wiederaufbau und der Wiederbelebung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Förderung des Wiederaufbaus von Einrichtungen und Anlagen			Finanzielle Förderung			Förderung von Projekten zur Schaffung von Arbeitsplätzen		
Name of Subsidy	Zeitraum	Zugewiesene Summe	Projektname	Zeitraum	Fälle/Summe	Projektname	Zeitraum	geschaffene Arbeitsplätze
Subventioniertes Projekt für den Wiederaufbau und die Wartung von Gruppeneinrichtungen einschließlich KMUs	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2017	406 Gruppen, 3,861 Unternehmen Sum: JPY 117.7 Mrd.	Spezialfond für den Wiederaufbau von Fukushima	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2017	Finanzierung von JPY397.8 Mrd. für 23,473 Projekte	Notfallprojekt zur Schaffung von Arbeitsplätzen	GJ2011-GJ2017	71,003 Arbeitsplätze
Unterstützungsprojekt zur Revitalisierung von KMUs	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2017	4,074 cases Sum: JPY 9.0 Mrd.	Spezialfond für KMUs in Sonderzonen	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2017	Finanzierung von JPY15.5 Mrd. für 921 Projekte.	Fukushima Förderprojekt für die Wiederbelebung der Industrien und Beschäftigung	GJ2011-GJ2017	28,839 Arbeitsplätze
Förderprojekt für die Geschäftswiederaufnahme	GJ2016-2017	Förderung von 750 Projekten mit JPY6.9 Mrd.						



Zum Wiederaufbau und zur Wiederbelebung von Fukushima ist es nicht nur erforderlich, den Status quo vor der Katastrophe wiederherzustellen, sondern auch neue, führende Unternehmen zu entwickeln. Die Wiederbelebung der Präfektur wird derzeit durch die Entwicklung von Hubs zur Forschung und Entwicklung sowie zur Förderung der Industrie in einem breiten Spektrum vorangetrieben.

Vortreiben von erneuerbaren Energien



Mit dem Ziel den Energieverbrauch der gesamten Präfektur bis 2040 aus erneuerbaren Energien zu bestreiten, werden Energiequellen solcher Art aktiv gefördert. Ein Zentrum und andere Initiativen werden entstehen und helfen, relevante Industrien zu integrieren.

Verstärke die Beziehungen zu NRW in Deutschland



Im Rahmen der Förderung der erneuerbaren Energien und des medizinischen Sektors in der Präfektur werben wir um eine Zusammenarbeit mit anderen Ländern. Im Jahr 2014 schlossen wir eine Vereinbarung mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen im Gebiet der erneuerbaren Energien und des medizinischen Sektors und wir haben seitdem den geschäftlichen Austausch gefördert. Im Januar 2017 wurde die



Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien und im August 2017 die Zusammenarbeit im medizinischen Sektor erneuert. Im Zuge dessen wurde eine Vereinbarung zur Stärkung des Fördersystems von Unternehmen in beiden Regionen getroffen.

Der Gouverneur von Fukushima traf sich während seines Besuchs in Deutschland im Januar 2017 mit einflussreichen Persönlichkeiten der Landesregierung einschließlich der Ministerpräsidentin von NRW.

Beide verpflichteten sich zur weiteren Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Präfektur Fukushima und NRW sowie einer Vertiefung des Austauschs zwischen beiden Regionen. Wir werden das robuste Netzwerk mit NRW voll und ganz einsetzen, um lokale Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Marktchancen in Europa, Deutschland und der ganzen Welt zu erweitern.



August 2017 Unterzeichnung mit Christoph Dammermann, Staatssekretäres Ministeriums für Wirtschaft, Bundesland NRW

Förderung der Clusterbildung und Erholung des Industriesektors

MEDICAL FAIR ASIA 2018



Fukushima-Stand, 29-31 Aug 2018, Singapur

Ausstellung bei der größten Handelsmesse in Asien.

Vom 29. bis zum 31. August, 2018 fand in Singapur die größte Messe Asiens für medizinische Geräte und verwandte Technik statt an der 20,000 medizinische Fachkräfte, Käufer und Hersteller aus über 70 Ländern der gesamten Welt teilnahmen.

Die Regierung der Präfektur hatte dort einen Fukushima-Stand nachdem sie einen Stand auf der MEDICAL FAIR THAILAND 2017 hatte. Sie unterstützt damit Firmen in Fukushima, die ihre Kanäle in den rasant wachsenden asiatischen Markt ausweiten wollen. Neun Firmen aus der Präfektur nahmen an der Messe teil um ihre Geräte, Technologie und Produkte zur medizinischen Versorgung vorzustellen.

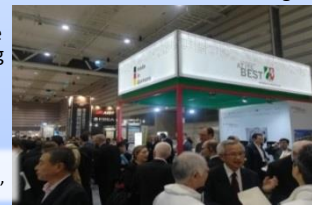
Fukushima Industriemesse für erneuerbare Energie 2018

Fukushima Renewable Energy Industrial Fair (REIF Fukushima 2018) (Fukushima Industriemesse für erneuerbare Energie 2018) fand statt um die Möglichkeit zu geben Technologie und Produkte zu bewerben. Darüber hinaus soll der Austausch und Handel zwischen Firmen und Organisationen ermöglicht werden. In diesem Jahr findet die Messe zum 7. Mal statt. Ein neuer Rekord von 202 Firmen und Organisationen haben unter dem Motto „Fukushima new energy society framework“ ihre aufregenden neuen Technologien und Produkte vorgestellt, darunter auch Wasserstoff Technologien.

Die Regierung der Präfektur hielt verschiedene Veranstaltungen, darunter eine Tour zu AIST Fukushima Institut für erneuerbare Energien, Seminare von bekannten Rednern, eine Tour über Ausstellungsstände aus Übersee und Geschäftspaarung mit Firmen aus Übersee. Es kamen 7,015 Besucher zu der Messe.

REIF Fukushima 2018

7-8 Nov 2018
Big Pallet Fukushima, Stadt Koriyama



Erneuerbaren Energien Basen und Projekte in der Präfektur

National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) Forschungsinstitut für Erneuerbare Energien Fukushima

Koriyama

Wurde im Apr. 2014 eröffnet



Foto: AIST

Das National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) errichtet ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für erneuerbare Energien. Das Smart-System-Forschungsgebäude wurde am 1. April 2016 eröffnet.

Medical – Industry Translational Research Center (Radiation Medical Science Center)

Fukushima-shi (Medizinische Universität der Präfektur)

Wurde im Sep 2016 eröffnet



Dieses Zentrum soll als Brücke zwischen dem medizinischen und industriellen Sektor fungieren und als Hub die Herstellung von Reagenzien sowie therapeutischen und diagnostischen Arzneimitteln, die hauptsächlich zur Krebsbehandlung eingesetzt werden, fördern.

Fukushima Supportcenter für die Entwicklung medizinischer Geräte (Fukushima Medical Device Development Support Centre)

Koriyama

Wurde im Nov 2016 eröffnet



Das am 7. Nov 2016 eröffnete Supportcenter wurde eingerichtet, um den gesamten Herstellungsprozess medizinischer Geräte, von der Entwicklung bis zur Vermarktung, umfassend zu fördern. Dazu zählen auch Sicherheitsbewertungen durch Tierversuche und die technische Schulung medizinischen Personals.

Wiederaufbaucenter der Aizu-Universität (Advanced ICT Laboratory)

Aizuwakamatsu

Wurde im Oct 2015 eröffnet



©Aizu University

Die Präfektur unterstützt die regionale Wirtschaft durch die Clusterbildung und Schulung von Arbeitskräften für Unternehmen, die ICT nutzen. Das Supportcenter ist Teil der Pläne zum Aufbau eines Forschungs- und Entwicklungshubs, der zu neuesten ICT-Forschungen und den Aufbau neuer ICT-Industrien führen soll.

“Fukushima Innovation Coast Framework”

Prioritätsprojekt, 5 Richtungen

1 Bau von Hubs für Forschung und Entwicklung

Fukushima Roboter-Testfeld

Dabei handelt es sich um einen beispiellosen Hub für Forschung und Entwicklung, in dem Forschungsaktivitäten, Demonstrationstests, Leistungsbewertungen und betriebliche Schulungen für den Einsatz von Robotern und Drohnen für Land, See und Luft stattfinden werden.



Der „Kommunikationsturm“ wurde eröffnet. Er hat eine Sicherheitsfunktion für Langflüge von Dronen und Flugüberwachungstests (Sicherstellung der Langstreckenkommunikation mit der Drohne, Sammeln von Wetterdaten und Überwachung des Flugobjekts). Mit dem „Großflugs-Set“ ist es möglich einen sicheren und glatten Testlauf über die 13km zwischen Minamisoma-Stadt und Namie-Stadt zu unternehmen.



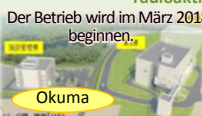
Hub-Einrichtungen für die Stilllegungsforschung

Naraha Entwicklungszentrum für Remote-Technologie (Simulationstestanlage)



Wir werden anschauliche Experimente mit Robotern entwickeln und durchführen, die zur Erforschung und zur Reparatur der Auffangbecken der Kernreaktoren eingesetzt werden sollen.

Okuma Analyse- und Forschungszentrum (Labor für die Analyse und Erforschung radioaktiver Stoffe)



Die Analysen der hochkonzentrierten radioaktiven Substanzen (Kraftstoff, Schutt, etc.) werden im Rahmen eines gemeinsamen Forschungsprojekts durchgeführt werden, woran Forscher aus der ganzen Welt beteiligt sein werden

Gemeinsames internationales Stilllegungs-Forschungszentrum und -gebäude



Verschiedene Universitätseinrichtungen, Forschungsinstitute, Unternehmen und andere Organisation in verschiedenen Bereichen inner- und außerhalb Japans werden gemeinsam an Studien zur Stilllegung des Reaktors und an der Ausbildung von Arbeitskräften arbeiten.

Archivierungszentrum

Die Regierung der Präfektur ist verpflichtet die genau Situation in der Präfektur Fukushima nach dem großen Erdbeben in Ostjapan und der nuklearen Katastrophe korrekt wiederzugeben genauso wie die Errungenschaften der Revitalisierung. Wir ermutigen ebenso die Leute die Informationen aus den Veranstaltungen weiterzugeben und zu teilen.



2 Bildung und Förderung eines Industrieclusters

Sessions zum geschäftlichen Austausch



Studententour zu Einrichtungen und Firmen von Studenten.

Es finden Führungen für Schüler in der Küstenregion statt um über die Bemühungen lokaler Firmen sowie Forschungsinstituten, die an neuen Ideen für das „Innovation Coast Framework“ beteiligt sind, zu informieren.



Angesammeltes Wissen über die Neubelebung.

Verschiedene Universitäten innerhalb und außerhalb der Präfektur haben Veranstaltungen an der Küstenregion abgehalten. Die Regierung der Präfektur unterstützt lokale Partnerschaften zwischen Universitäten und arbeitet daran wissenschaftliche Forschungen zur Anreicherung von Wissen im Bereich der Katastrophenerholung anzukurbeln.



3 Förderung der Umweltentwicklung

Um die Annehmlichkeit für Arbeiter des Stützpunkts, deren Familienangehörige sowie Zuschauern zu gewährleisten, werden öffentliche Verkehrsmittel und ein System zur medizinischen Versorgung eingeführt.



Inbetriebnahme einer neuen lokalen Buslinie

Shin-Joban Kotsu Iwaki - Tomioka begannen im April 2017



Futaba Medical Center der Präfektur Fukushima gehörendes Krankenhauses



Tomioka

4 Erhöhte Besucherzahlen

Ausstellungen bei Veranstaltungen



Öffentlichen Aufmerksamkeit für die zunehmenden Besucher der Präfektur wird durch Seminare zum „Innovation Coast Framework“ und Stände bei Veranstaltungen gefördert.

Akzeptanz von Firmen für Studienreisen



Die Regierung der Präfektur wird alle Möglichkeiten des Stützpunkts nutzen um die Zahl der Besucher in der Region durch Seminare zum „Innovation Coast Framework“ zu steigern sowie Stände bei Veranstaltungen zur Integration regionaler touristischer Möglichkeiten.

5 Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch verschiedene Organisationen

FICFPO & FSRPO

Die „Fukushima Innovation Coast Framework“ Fördergruppe hat eine Partnerschaftvereinbarung mit der „Fukushima Soso Reconstruction Promotion Organization“ bezüglich der Förderung des „Innovation Coast Framework“ geschlossen.



Zeremonie zum Einigungsbeschluss

Bemühungen durch Zusammenarbeit unter SoftBank, „Innovation Framework Promotion Organization“ und der Regierung Präfektur-Fukushima

Schüler aus der Küstenregion programmieren humanoide Roboter in Kooperation mit SoftBank um das „Innovation Coast Framework“ mehr Leuten bekannt zu machen.



Förderung von Personal, das beim Fukushima Innovation Coast Framework eine große Rolle spielen wird

High-School

Ziel ist die Förderung von Top-Führungskräften, die das Fukushima Innovation Coast Framework anführen, sowie die Ausbildung der nächsten Generation um ein Teil der geeigneten Arbeitskraft in Spezialbereichen wie Robotertechnik; erneuerbare Energie; und Landwirtschafts-, Forstwirtschafts- und Fischereindustrie zu werden.

Region Aizu Inlandregion

Fortbildung in der High-School für Technik

Externe Lehrer werden von Firmen für Spitzentechnologie und Forschungsinstituten, die mit dem Fukushima Innovation Coast Framework verbunden sind, eingeladen, um Fähigkeiten der nächsten Generation für die Spitzentechnologie zu fördern.

Förderung der nächsten Generation der Robotertechnik

Durch Einladung von Lehrern aus Firmen und Forschungsinstituten werden wir eine neue Generation, die über technologisches Höchstwissen im Bereich Roboterfertigung verfügt, fördern.

Küstenregion

„High-School für Industrietechnik und Handel Odaka“ und „Schule der Zukunft Futaba“ haben bereits mit dieser Fortbildung begonnen.

Förderung von Top-Führungskräften

Die Schule hat das Ziel, Top-Führungskräfte, die einen hohen Ehrgeiz und ein Sendungsbewusstsein gegenüber ihrer Heimat besitzen sowie einen Beitrag zum Fukushima Innovation Coast Framework leisten, durch ein Erziehungsprogramm zu fördern. Es wird auch eine neue Generation von lokalen Unternehmern und Wissenschaftlern fördern, die im Bereich Dekontamination und Energieproduktion arbeiten, um ihre Heimat mit ihrem Fachwissen zu unterstützen.

Förderung der nächsten Generation der landwirtschaftlichen Erzeuger

Ein Erziehungsprogramm wird durchgeführt, um die nächste Generation, die die Zukunft der regionalen Landwirtschaft in Bezug auf Affrinnovation (sextärer Sektor), Benutzung von Spitzentechnologien, Verbesserung von Verkaufs- und Verwaltungsleistungen leiten werden, zu fördern. ※Affrinnovation (sextärer Sektor) basiert auf einer Zusammenarbeit zwischen Menschen in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei und verschiedenen anderen Unternehmen.

Förderung der nächsten Generation der Industrieexperten

Ein Erziehungsprogramm für die Förderung der nächsten Generation, die zur Erfüllung des Fukushima Innovation Coast Framework beitragen werden, wird durchgeführt. Das Programm wird Vorträge, praxisorientierten Unterricht und die Forschung entsprechender Themen durch Zusammenarbeit mit Unternehmen, Hochschuleinrichtungen und Forschungsinstituten anbieten.

Grundschule und Junior-High-School



Erleben von Spitzentechnologien

Um die nächste Generation, die eine große Rolle beim Erreichen des Fukushima Innovation Coast Framework spielen wird zu fördern, werden Programme der Naturwissenschaften und Mathematik durchgeführt. Das Erziehungsprogramm bietet den Studenten Praxiserfahrung in der Spitzentechnologie durch Erfahrung in der Robotertechnik, Drohnen, erneuerbare Energie und Programmierung, durch Teilnahme an Seminaren und Wettbewerben in der Pflichtschule an. Außerdem werden eine globale Erziehung und Karriereerziehung für Studenten eingebunden, um Fähigkeiten für Austausch von Information mit der gesamten Welt zu erwerben.

Wiederaufbauplan der Präfektur Fukushima (3. Auflage)

Im Wiederbelebungsplan von Fukushima (dritte Version) werden Großprojekte für den Wiederaufbau und Wiederbelebung der Präfektur in zehn Schwerpunktprojekten, die intensiv umgesetzt werden, zusammengefasst. Mit der Kombination von umfassenden Plänen um den Bevölkerungsschwund und der Überalterung entgegenzuwirken, arbeitet die Präfektur an dem Vorankommen der Wiederbelebung und der regionalen Gestaltung.

<http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-english/rev-plan-3.html>

Fukushima Präfekturregierung Budget für das Geschäftsjahr 2018(April 2018–März 2019)

JPY1,447.2 Billionen

Inkl. Kosten zum Tohoku-Erdbeben und des Nuklearunfalls: JPY 0.61 Billionen

Wiederaufbau der Evakuierungszone

Acceleration project for evacuation area

JPY67 Mrd.

Wiederaufbau der Gemeinden rings um ausgewiesene Hubs, Stärkung der Infrastruktur, Förderung der Zusammenarbeit, Wiederaufbau der medizinischen Versorgung, Wiederaufbau von Industrie und Arbeitsplätzen, Förderung des Fukushima Innovation Coast Framework, Schulung von Arbeitskräften für die Zukunft



Förderung der erneuerbaren

Förderung der erneuerbaren Energien, Bildung von medizinischen und Roboterindustrieclustern

JPY 18.7 Mrd.

Wiederherstellung und Erschließung neuer Vertriebskanäle unserer Produkte, wie land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Erzeugnisse; Förderung zur Steigerung der Touristenzahlen und Schulungsreisen; Verbreitung korrekter Informationen an den Rest Japans und die Weltöffentlichkeit; Verbreitung von Informationen und Förderung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio

Städtischer Wiederaufbau und Stärkung eines Austauschnetzwerks

Förderung des städtischen Wiederaufbaus der vom Tsunami betroffenen Gebiete, Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur, Katastrophenschutzmaßnahmen

JPY 135.5 Mrd.

Leben in Sicherheit und Frieden

Hilfe zum Wiederaufbau des Lebensunterhalts

Hilfe für evakuierte Menschen, Maßnahmen zur Rückkehr der Evakuierten in ihre Heimat, Wiederaufbau der Existenzgrundlagen nach der Rückkehr, Einrichtung eines Hilfesystems für Evakuierte

JPY 30.9 Mrd.

Umweltsanierung

Förderung der Dekontaminierung, Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit, Entsorgung von Abfällen, Förderung der Forschung am Zentrum für ökologische Entwicklung, Sicherheitsüberwachung der Stilllegung



Schutz der physischen und psychischen Gesundheit der Bürger

Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bürger, Wiederaufbau der regionalen medizinischen Versorgung, Entwicklung von Systemen zum Anbieten von hochmodernen medizinischen Dienstleistungen und psychischer Betreuung der von der Katastrophe betroffenen Bürger

JPY 22 Mrd.



Projekt zur Förderung der nächsten Generation

Entwicklung der besten Umgebung in Japan für die Geburt und Erziehung von Kindern, kontinuierliche Förderung der Arbeitskräfte, damit sie zum zukünftigen Wiederaufbau der Wirtschaft beitragen können

JPY 21.3 Mrd.



Arbeiten im Heimatort

Wiederbelebung der Landwirtschaft

Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit, Wiederbelebung der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Industrien und Lösungen zur Reorganisation der ausgewiesenen Bereiche

JPY 72.8 Mrd.



Wiederbelebung von KMUs

Förderung von KMUs in der Präfektur, Förderung geschäftlicher Investitionen

JPY 93.3 Mrd.



Entwicklung neuer Industrien

Förderung der erneuerbaren Energien, Bildung von medizinischen und Roboterindustrieclustern

JPY 40.1 Mrd.



Gegenmaßnahmen gegen Abwanderung und Alterung

Wir möchten eine Präfektur aufbauen, in der die Menschen komfortabel leben und arbeiten und Familien ihre Kinder großziehen, Senioren gut leben und die Menschen an zahlreichen sozialen Aktivitäten teilnehmen können.

JPY 55.7 Mrd.



Themen

Die Fukushima Sake Zweigverkaufsstelle wurde in New York eröffnet.

Am Samstag den 1. Dezember 2018 (nach japanischer Zeit der 2. Dezember) eröffnete die Präfektur Fukushima den „FUKUSHIMA'S SAKE Challenge Shop“, eine Zweigverkaufsstelle für Reiswein aus Fukushima. Diese soll die Bekanntheit steigern sowie Marketingkanäle entwickeln und die aktuelle Lage in Fukushima vermitteln. New York ist ein Hauptimporteur für regionalen, japanischen Reiswein.



New York City



Diese Zweigverkaufsstelle umfasst eine Auswahl von 50 verschiedenen Sorten Reiswein von 11 Brauereien aus Fukushima. Diese Verkaufsstelle demonstriert die weltberühmte Qualität japanischen Reisweins. Der Laden befindet sich in AD, 265 Canal St, New York, NY (Canal Street Market)

J-Village bald voll einsatzbereit

Im September wurde das Allwetter-Trainingsfeld (das erste seiner Art in Japan) im J-Village, welches im Juli 2018 teilweise wiedereröffnete, eröffnet. J-Village ist ein Symbol für die Wiederbelebung Fukushimas. J-Village ist voraussichtlich im April 2019, zusammen mit J-Village Bahnhof als Teil der JR Joban Linie, wieder voll einsatzbereit

J-Village fungiert als Stützpunkt in der Region um Sport, Verbesserung des Dialogs unter Menschen und die Tilgung schadhafter Gerüchten rund um den Reaktorunfall zu fördern. Es wird auch die tatsächliche Schlage der Präfektur vermitteln und wie sie sich Richtung Zukunft bewegt.

Im September 2018 wurde das Allwetter Trainingsfeld eröffnet.



Das 69-jährige nationale Baumpflanzung-Fest Fukushima 2018



Am 10. Juni, 2018 fand das 69. nationale Festival zum Bäume pflanzen im Gebiet zur Entwicklung der Katastrophenprävention der Küste, Shidoke jinai, Haramachiku, Minami-Soma, statt. 14.000 Personen aus der Präfektur sowie dem Rest Japans nahmen teil. Ihre Majestät, der Himmelskaiser und die Kaiserin von Japan säten Samen und pflanzten Setzlinge mit der Hand. Durch diese Veranstaltung hat die Regierung der Präfektur die Menschen aus Fukushima geehrt, die weiterhin hart an der Wiederbelebung arbeiten.

Außerdem konnte sie ihre Wertschätzung gegenüber der herzlichen Unterstützung aller aus dem In- und Ausland zum Ausdruck bringen und das Streben der Präfektur zeigen, einen Wald der Hoffnung für die Zukunft heraufzuziehen.

Der 10. Internationale Aquariumskongress

Der 10. Internationale Aquariumskongress wurde vom 5. bis 10. November 2018 im „Aquamarine Fukushima“ gehalten. In Anwesenheit seiner Majestät Prinz Akishino besuchten 500 Teilnehmer mit Bezug zu Aquarien aus 35 Ländern die Präfektur.

Im Einklang mit der Sitzung haben wir die Fortschritte seit der Katastrophe hin zu einer Wiederbelebung umrissen. Wir haben lokale Produkte verkauft und unsere Bemühungen um eine Revitalisierung der Präfektur und des angrenzenden Meeres der Welt gezeigt.



Seine kaiserliche Hoheit Prinz Akishino erschien während der Eröffnungszeremonie und nahm am Keynote-Vortrag teil.



Iwaki City

Das Fukushima Wiederbelebungsseminar und der Empfang gemeinsam ausgerichtet vom Außenministerium und dem Gouverneur der Präfektur Fukushima.

Das Seminar zur Wiederbelebung Fukushimas und der Empfang wurden gemeinsam vom Außenministerium und dem Gouverneur der Präfektur Fukushima am 7. Dezember 2018 im Iikura Gästehaus des Außenministeriums mit 300 Teilnehmern ausgetragen.



Tokio

Diese Veranstaltung sollte schadhafte Gerüchte weltweit zerstreuen und die abnehmende Wahrnehmung dieser Katastrophe bekämpfen. Das Seminar wurde vom Gouverneur Fukushimas und dem Präsidenten des J-Village für Botschafter und Diplomaten in Japan ausgetragen, die mit Einfluss die Informationen in ihren Ländern vermitteln können. Korrekte Informationen über die aktuelle Lage und die Bemühungen zur Wiederbelebung wurden durch Stände auf der Veranstaltung vermittelt.

Profil der Präfektur Fukushima



- Präfekturhauptstadt: Stadt Fukushima(Fukushima-shi)
- Bevölkerung: 1,861,839 [Nov 2018]
- Fläche: *13,783km²
- *Inklusive Evakuierungsgebiete: 371km²[Nov 2018]

Verkehr

- ca. 200 km von Tokio entfernt
- JR Tohoku-Shinkansen (Abfahrt vom Tokio Hauptbahnhof)
 - ca. 80 Minuten bis Bahnhof Koriyama
 - ca. 90 Minuten bis Bahnhof Fukushima
- Schnellstraßen Ost-Japan-Autobahn
 - Tohoku-Schnellstraße
 - Joban-Schnellstraße
 - Ban-Etsu-Schnellstraße
- Luftwege
 - Fukushima <->Itami(Osaka)
 - Fukushima <->Shin-Chitose (Hokkaido)



Fukushima Revitalisierungsstation
Regierung der Präfektur Fukushima, Japan

<http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-de/>

Steps for Revitalization in Fukushima the latest version is available on <http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-english/ayumi-en-15.html>



Präfektur Fukushima

2-16, Sugitsuma-cho, Fukushima-shi,
Fukushima Referenz: 960-8670, Japan
Tel: +81-(0)24-521-1111
E-mail : souguokeikaku@pref.fukushima.lg.jp